



Leitfaden zur Evaluation der logopädischen Berufspraxis

In Anwendung der EU-Richtlinie 89/48/EWG im Rahmen der Anerkennung ausländischer Abschlüsse in Logopädie können durch Berufspraxis und/oder Weiterbildung erworbene Fähigkeiten wesentliche Ausbildungsunterschiede ausgleichen. Dazu muss die folgende Dokumentation einer durch die EDK eingesetzten ExpertIn zur Begutachtung vorgelegt werden.

Die Dokumentation beinhaltet Angaben zu den **Rahmenbedingungen der Anstellungen** (durch Arbeitszeugnisse belegt), zu besuchten **Weiterbildungen** (durch Fortbildungsnachweise belegt) sowie ein **Praxis-Portfolio**. Dieses beinhaltet Ausführungen zur eigenen therapeutisch-praktischen Tätigkeit (ausführliche Darstellung der therapeutischen Erfahrung pro Störungsbild, Darstellung des pädagogisch-therapeutischen Selbstverständnisses, Darstellung eines beispielhaften Therapieverlaufes etc.).

Die ExpertIn beurteilt die Dokumentation hinsichtlich den Anforderungen der Logopädieausbildung in der Schweiz. Die Begutachtung legt fest, ob und in welchem Umfang und mit welchen Inhalten ein Anpassungslehrgang bzw. eine Eignungsprüfung im Rahmen der Ausgleichsmassnahmen zu absolvieren ist.

Sie sind gebeten, das vorliegende Formular elektronisch auszufüllen. An jeder Stelle, an der eine Antwort erwartet wird, finden Sie einen kleinen grauen Balken vor. Wenn Sie in diesen Balken klicken, können Sie den Text wie gewohnt verfassen. Es steht Ihnen dazu beliebig viel Platz zur Verfügung. Senden Sie die Dokumentation ausgefüllt, ausgedruckt, mit unterschriebenem Deckblatt und zusammen mit den Anhängen an folgende Adresse:

Hochschule für Heilpädagogik
Ausgleichsmassnahmen Logopädie
Hochschuladministration
Schaffhauserstr. 239
8057 Zürich

Ich stelle hiermit Antrag für Anerkennung der Berufspraxis in Logopädie.

Vorname
Name
Adresse
PLZ / Ort

.....

Ort, Antragsdatum

.....

Unterschrift

I. Rahmenbedingungen und Fremdbewertung der logopädischen Tätigkeit sowie Darstellung der Weiterbildung

(Das nachfolgend *kursiv* gedruckte spezifiziert die Anforderungen zu den einzelnen Punkten)

Arbeitszeugnisse müssen mindestens die folgenden Inhalte aufweisen:

- a. Zeitraum der Anstellung
- b. Umfang in Lektionen pro Woche bzw. Arbeitszeit pro Woche
- c. Ort
- d. Behandelnde Störungsbilder
- e. Organisationsform der Einrichtung (Schule, Ambulatorium, Klinik etc.)

Bitte achten Sie darauf, dass in Ihren Arbeitszeugnisse die oben erwähnten Inhalte vollständig angegeben sind. Für die Ausgleichsmassnahmen sind besonders heilpädagogisch-therapeutische Tätigkeitsfelder relevant.

Fortbildungsnachweise müssen mindestens die folgenden Aspekte aufweisen:

- a. Inhalte
- b. Umfang (Zeitangaben in Stunden oder Lektionen)
- c. Ort und Termin
- d. Name und Unterschrift der für die Fortbildung verantwortlichen Person

Bitte achten Sie auf Vollständigkeit der unter a bis d geforderten Angaben. Für die Ausgleichsmassnahmen sind besonders solche Inhalte wichtig, die im engeren logopädisch-pädagogisch-therapeutischen Bereich angesiedelt und für die Schweizer Ausbildung charakteristisch sind (SES mit besonderem Bezug zum Schweizer Deutschen, LRS, Prävention u.a.)

Anhänge Nr.

II. Praxis-Portfolio

1. Ausführliche Dokumentation der logopädischen Praxis

In die nachfolgend aufgeführte Tabelle sind logopädisch relevante Störungsbilder einzutragen, welche kontinuierlich über einen gewissen Zeitraum in einem spezifischen Umfang Gegenstand der eigenen therapeutischen Arbeit waren. Falls so eine differenzierte Auflistung nicht möglich sein sollte, sind Sie gehalten den ungefähren inhaltlichen Schwerpunkt Ihrer sprachtherapeutischen Arbeit anzugeben (z.B. 70% Sprachentwicklungsstörungen, 10% zentrale Sprach-und Sprechstörungen, 5% Störungen der Rede, 5% Stimmstörungen)

Störungsbild	Zeitraum	Umfang*	Ort, Land	Organisationsform der Arbeitsstelle
	von _____ bis _____	_____	_____	_____
	von _____ bis _____	_____	_____	_____
	von _____ bis _____	_____	_____	_____
	von _____ bis _____	_____	_____	_____
	von _____ bis _____	_____	_____	_____
	von _____ bis _____	_____	_____	_____

2. Darstellung des pädagogisch-therapeutischen Selbstverständnisses

(Das nachfolgend *kursiv* gedruckte spezifiziert die Anforderungen zu den einzelnen Punkten)

Bitte beschreiben Sie allgemein, wodurch sich Ihre therapeutische Arbeit charakterisiert und worauf Sie in Ihrer Arbeit besonderen Wert legen.

Bitte versuchen Sie sich knapp und präzise auszudrücken und auf maximal 3 DIN A 4 Seiten Ihre bevorzugten logopädischen Therapiemodelle unter Bezug auf dafür relevante Nachbar bzw. Grundlagendisziplinen und unter Verwendung einschlägiger Fachtermini zu skizzieren. Wichtig ist ausserdem Ihre persönliche Reflexion zur logopädischen Tätigkeit.

eventuell ausserdem Anhang Nr.

3a. Darstellung eines exemplarischen Therapieverlaufs (Mikroebene = eine Lektion)

Bitte stellen Sie im folgenden spezifisch eine Lektion dar, wie sie tatsächlich im Laufe ihrer logopädischen Tätigkeit von Ihnen durchgeführt wurde.

Bitte versuchen Sie eine knappe (maximal zwei DIN A4 Seiten), klare und in sich logische Darstellung des groben Ablaufs der Lektion (Beginn, Übergänge, Abschluss) bei der die Adäquatheit Ihres Vorgehens zum behandlungsbedürftigen Problem deutlich wird. Bitte nehmen Sie Bezug auf logopädisch relevante Therapiemodelle und verwenden Sie die einschlägig bekannten Fachtermini. Bitte begründen Sie die von Ihnen gefällten Entscheidungen im Zuge der Durchführung und geben Sie auch das verwandte Material an.

eventuell ausserdem Anhang Nr.

3b. Darstellung eines Therapieverlaufs (Makroebene = von Anfang bis Ende der Betreuung eines Klienten)

Bitte stellen Sie im folgenden einen Therapieverlauf dar, so wie er sich über die gesamte Zeit der Betreuung eines Klienten ergeben hat, also vom Zeitpunkt des Kennenlernens bis zum Zeitpunkt des Therapieendes.

Bitte geben Sie auf maximal 3 DIN A4 Seiten eine in sich logische und schlüssige Darstellung des Gesamtzusammenhangs der Therapie wider unter Nennung von Ihren Nah- und Fernziele. Bitte begründen und diskutieren Sie die von Ihnen über den gesamten Therapieverlauf gefällten grundsätzlichen Entscheidungen.

eventuell ausserdem Anhang Nr.